

Aus dem Bautenstandsbericht 3/2022:

Ortsteile von Villmar allgemein:

OD Aumenau

Die Veröffentlichung für die Ausschreibung ist für Ende Mai geplant. Die Ausführung wird dann Anfang August beginnen. Die Maßnahme wird max. ca. 12 Monat betragen

Brandsanierung König Konrad Halle

Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen Es müssen noch letzte Handanlegungen getroffen werden an der Bühnentechnik und der RWA Anlage. Die Arbeiten werden aber zum Ende Mai fertig sein. Abrechnung mit der Versicherung kann dann wohl im Juni stattfinden. Das muss noch geklärt werden. Die Halle ist dann somit nutzbar. Tische und Stühle sind bestellt und werden spät. Juni erwartet.

Die Heizung wurde nochmal im Vorstand behandelt. Es wurden nochmal Heizungsanlagen mit regenerativen Energien in diesem Fall auch Biomasse gegenübergestellt (wurde auch bereits damals dargelegt). Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen war das gewünscht worden. Letztlich wird es aber bei der bereits vorgeschlagenen Hybrid-Heizung bleiben. Es wird wie im letzten Bautenstandsbericht angekündigt, angestrebt vor der Heizperiode mit der Heizungsanlage fertig zu sein. Unter anderem auch wegen dieser Entwicklung wird bei den nächsten Heizungen, die ausgetauscht werden müssen, zumindest eine kleine Auswahl an Systemen im Vorfeld hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit gegenübergestellt, die aber auch über regenerative Energien (zumindest anteilig) verfügen.

HB Weyer

Aktuell befindet sich die Baustelle immer noch in einem Baustopp. Die erwähnten Haftzugfestigkeiten an der Decke haben sich jetzt aber beim nochmaligen Prüfen als brauchbar erwiesen. Ein Statiker wird am 20.5.22 vor Ort nochmal die bereits sichtbare Bewehrung in Augenschein nehmen, damit sichergestellt ist, dass die Decke nicht nachbewehrt werden muss. Bauamtsseitig wird davon ausgegangen.

Des Weiteren wurden Feuchtigkeitsstellen an der bestehenden Fliesenwand entdeckt, die hinter der Wand sich befinden. Dadurch kann eine Gefahr der Verkeimung vorh. sein. Dadurch, dass jetzt seit ein paar Wochen kein Wasser im Behälter ist und warme Temperaturen vorherrschen, wird nun beraten wie mit der Fliesenwand, die ursprünglich belassen werden sollte umgegangen werden soll. Kommt man zu dem Schluss das ein Rückbau der Fliesenwand nötig wird, so wird bauamtsseitig veranlasst zumindest die eine Kammer schon mal komplett zu sanieren inkl. Vorkammer. Diese Vorgehensweise wäre dann auch vom Budget noch gedeckt.

Die zweite Kammer verfügte nicht über das Schadensbild der ersten Kammer, somit könnte man hier noch auf den zweiten Sanierungsschritt warten. Verkeimungsprobleme gibt es dort nicht.



FW Sirenen

Die Sirenen für alle Ortsteile sind kürzlich im Vorstand vergeben worden. Die weitere Vorgehensweise wird jetzt mit dem Büro und dem Unternehmen besprochen. Die Sirenen sollen spät im August alle fertig montiert sein. Fördermittel wurden rechtzeitig beantragt. Bauamtsseitig wurden und werden bereits jetzt die Wehren für die Montage bereits stromtechnisch soweit vorbereitet.

GEW Weyrer Kreuz

Die Ausschreibung hier ist in Vorbereitung, so dass im Sommer mit den ersten Erschließungsarbeiten außerhalb des umzusetzenden B-Plans begonnen werden kann. Dieser Schritt wird erforderlich, um Zeit einzusparen. Sobald Baurecht vorhanden ist muss dann nur noch das Regenrückhaltebecken und diverse Anschlüsse fertiggestellt werden, damit die Baufläche als voll erschlossen gelten kann.

Im letzten Bauausschuss hat man sich auch nochmal mit der Dimensionierung des Regenbeckens befasst und den Festlegungen des B-Plans. In einer der nächsten Sitzungen kann das finalisiert werden.

gez. Buchhofer, Bauamtsleiter